



DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

Geschäftsbericht 2018

Auszug: Deutsche Börse AG
(Erläuterungen auf Basis des HGB)

www.deutsche-boerse.com



Wachstum der Gruppe weiter beschleunigen. Die Gruppe verfolgt dabei das Ziel, agiler, effektiver und mit verstärktem Kundenfokus zu agieren und langfristig zum weltweit präferierten Marktinfrastrukturanbieter mit Spitzenposition in allen ihren Tätigkeitsfeldern zu werden. Während für den Prognosezeitraum die Unsicherheit bezüglich des Verhaltens der Kapitalmarktteilnehmer in Bezug auf die wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen weiterhin vorhanden ist und somit eine konkrete Prognose des zyklischen Nettoerlöswachstums nicht möglich ist, strebt die Gruppe Deutsche Börse an, die strukturellen Wachstumsfelder weiter auszubauen und deren Nettoerlösbeitrag nochmals um mindestens 5 Prozent zu steigern. Gleichzeitig plant die Gruppe für den Prognosezeitraum, die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells zu gewährleisten. Hierzu wird der Vorstand die operativen Kosten in der Form proaktiv steuern, dass der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss stärker wächst als die Nettoerlöse. Es wird hierbei im Prognosezeitraum mit einem Wachstum (ohne Sondereffekte) von rund 10 Prozent gerechnet. Insgesamt geht der Vorstand auf dieser Basis von einem deutlich positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und damit wie schon in den Vorjahren von einer soliden Liquiditätsausstattung aus. Die Gesamtaussage des Vorstands gilt für den Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses zusammengefassten Lageberichts.

Deutsche Börse AG (Erläuterungen auf Basis des HGB)

Der Jahresabschluss der Deutsche Börse AG wird nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Er liegt den folgenden Erläuterungen zugrunde.

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Allgemeine Lage der Gesellschaft

Die Deutsche Börse AG ist die Muttergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse. Die Geschäftsaktivitäten der Muttergesellschaft umfassen vor allem den Betrieb des Kassa- und Terminmarktes, der sich in den Segmenten Eurex (Finanzderivate) und Xetra (Wertpapierhandel) widerspiegelt, sowie das Daten- und Indexgeschäft. Darüber hinaus betreibt die Deutsche Börse AG wesentliche Teile der Informationstechnologie der Gruppe Deutsche Börse. Die Entwicklung des Segments Clearstream (Nachhandel) der Gruppe Deutsche Börse spiegelt sich in der wirtschaftlichen Entwicklung der Deutsche Börse AG überwiegend aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Clearstream Holding AG wider. Dagegen spielen die Beiträge der Segmente IFS (Investment Fund Services) und GSF (Sicherheitenmanagement) der Gruppe Deutsche Börse für die Deutsche Börse AG eine eher untergeordnete Rolle. Gleichwohl entsprechen das Geschäft und die Rahmenbedingungen der Deutsche Börse AG im Wesentlichen denen der Gruppe Deutsche Börse. Diese werden im [Abschnitt „Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen“](#) beschrieben.

Überblick über den Geschäftsverlauf der Deutsche Börse AG im Berichtsjahr

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft stiegen im Geschäftsjahr 2018 um 3,6 Prozent und lagen damit leicht unter den Erwartungen des Unternehmens. Gleichzeitig sind die Gesamtkosten (Personalaufwand, Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) um 0,7 Prozent gestiegen. Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Jahresüberschuss 2017 wurde u. a. durch die Veräußerung der Anteile an der Eurex Zürich AG an die Eurex Global Derivatives AG in Höhe von 139,5 Mio. € positiv beeinflusst. Auf bereinigter Basis, d. h. ohne den erwähnten Einmalerlös im Vorjahr, stieg der Jahresüberschuss der Gesellschaft um 11,8 Prozent und übertraf somit die Erwartung einer Zunahme um mindestens 10 Prozent. Vor diesem Hintergrund beurteilt der Vorstand der Deutsche Börse AG die Entwicklung im Geschäftsjahr 2018 als zufriedenstellend.

Geschäftszahlen der Deutsche Börse AG

	2018 Mio. €	2017 Mio. €	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.396,5	1.348,0	3,6
Gesamtkosten	921,2	915,2	0,7
Beteiligungsergebnis	242,3	346,6	-30,1
EBITDA	831,2	887,8	-6,4
Jahresüberschuss	532,2	615,7	-13,6
Ergebnis je Aktie (€)	2,88 ¹⁾	3,30 ¹⁾	-12,1

1) Berechnung auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktien in Umlauf

Ertragslage der Deutsche Börse AG

Die Umsatzerlöse der Deutsche Börse AG sind im Jahr 2018 um 3,6 Prozent auf 1.396,5 Mio. € gestiegen (2017: 1.348,0 Mio. €). Das Segment Eurex (Finanzderivate) lieferte den größten Beitrag zum Umsatz mit 836,6 Mio. € (2017: 780,9 Mio. €). Die Tabelle „Umsatzerlöse nach Segmenten“ zeigt die Verteilung der Erlöse auf die einzelnen Segmente der Gesellschaft.

Umsatzerlöse nach Segmenten

	2018 Mio. €	2017 Mio. €	Veränderung %
Eurex (Finanzderivate)	836,6	780,9	7,1
EEX (Commodities)	13,5	14,3	-5,6
360T (Devisenhandel)	2,9	0,7	314,3
Xetra (Wertpapierhandel)	229,8	235,2	-2,3
Clearstream (Nachhandel)	75,7	96,3	-21,4
IFS (Investment Fund Services)	8,7	9,7	-10,3
GSF (Sicherheitenmanagement)	3,1	3,7	-16,2
STOXX (Indexgeschäft)	27,4	26,8	2,2
Data (Datengeschäft)	198,8	180,4	10,2
Summe	1.396,5	1.348,0	3,6

Zur Entwicklung des Segments Eurex (Finanzderivate) wird ergänzend auf den [Abschnitt „Segment Eurex \(Finanzderivate\)“](#) verwiesen.

Die Umsatzbeiträge der Segmente EEX (Commodities) und 360T (Devisenhandel) umfassen insbesondere IT-Leistungen; insoweit betreffen die Ausführungen in den [Abschnitten „Segment EEX \(Commodities\)“](#) und [„Segment 360T \(Devisenhandel\)“](#) die Deutsche Börse AG nur indirekt. Die Ertragslage der Segmente Data (Datengeschäft) und STOXX (Indexgeschäft) ist in den [Abschnitten „Segment Data \(Datengeschäft\)“](#) und [„Segment STOXX \(Indexgeschäft\)“](#) dargestellt. Zu beachten ist hierbei, dass v. a. die Geschäftsentwicklung des Tochterunternehmens STOXX Ltd. keine direkte Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der Deutsche Börse AG hat. Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung im Segment Xetra (Wertpapierhandel) lassen sich weitestgehend aus den Ausführungen im [Abschnitt „Segment Xetra \(Wertpapierhandel\)“](#) entnehmen. Die Umsatzerlöse, die auf die Segmente Clearstream (Nachhandel), IFS (Investment Fund

Services) und GSF (Sicherheitenmanagement) entfallen, resultieren aus IT-Dienstleistungen, die die Deutsche Börse AG für Unternehmen aus dem Teilkonzern der Clearstream Holding AG erbringt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtsjahr auf 54,3 Mio. € (2017: 43,3 Mio. €, bereinigt um den Erlös aus der Veräußerung der Anteile an der Eurex Zürich AG in Höhe von 139,5 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahrs betreffen im Wesentlichen den Verkauf von Lizenzen in Höhe von 38,7 Mio. €.

Die Gesamtkosten der Gesellschaft lagen mit 921,2 Mio. € um 0,7 Prozent über den Kosten des Vorjahres (2017: 915,3 Mio. €). Ihre Zusammensetzung ist der folgenden Tabelle „Überblick Gesamtkosten“ zu entnehmen. Der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 33,5 Prozent auf 301,5 Mio. € (2017: 225,9 Mio. €). Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem im Geschäftsjahr 2018 initiierten Restrukturierungsprogramm; hierfür wurden 47,3 Mio. € aufgewendet. Des Weiteren nahmen die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen um 26,9 Mio. € zu. Die Mitarbeiterzahl ist von durchschnittlich 1.368 auf 1.469 im Geschäftsjahr 2018 gestiegen. Bereinigt um Sondereffekte verringerten sich die Gesamtkosten um 69,0 Mio. € auf 802,0 Mio. € (2017: 871,0 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf das Restrukturierungsprogramm sowie die Verschlanung der Managementstruktur zurückzuführen.

Überblick Gesamtkosten

	2018 Mio. €	2017 Mio. €	Veränderung %
Personalaufwand	301,5	225,9	33,5
Abschreibung	57,8	37,3	55,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	561,9	652,1	-13,8
Summe	921,2	915,3	0,7

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich im Berichtsjahr auf 57,8 Mio. € (2017: 37,3 Mio. €) zu. Der Anstieg der Abschreibungen resultierte aus der Übernahme der Handels- und Clearingsysteme im Rahmen der Verschmelzung der Finnovation Software GmbH auf die Deutsche Börse AG mit Wirkung zum 1. Oktober 2017. Im Berichtsjahr 2018 wurde die 2017 erworbene Software erstmalig für das gesamte Geschäftsjahr abgeschrieben. Dadurch nahmen die Abschreibungen auf erworbene Software um 18,9 Mio. € auf 31,2 Mio. € (2017: 12,3 Mio. €) zu. Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände reduzierte sich auf 117,9 Mio. € (2017: 126,6 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 13,8 Prozent auf 561,9 Mio. € (2017: 652,1 Mio. €). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem niedrigeren Entgelt für Betriebsführung in Höhe von 158,6 Mio. € (2017: 200,8 Mio. €); die von der Eurex Clearing AG und der Eurex Frankfurt AG genutzte Software der Deutsche Börse AG sowie der Eurex Global Derivatives AG wird seit dem 1. Januar 2018 seitens der Deutsche Börse AG und der Eurex Global Derivatives AG den Nutzern unentgeltlich im Rahmen der Betriebsführung zur Verfügung gestellt. Zudem sind die Geschäftsbesorgungsentgelte an verbundene Unternehmen auf 25,2 Mio. € (2017: 67,2 Mio. €) gesunken.

Das Ergebnis strategischer Beteiligungen der Deutsche Börse AG im Geschäftsjahr 2018 betrug 242,3 Mio. € (2017: 346,6 Mio. €). Es umfasst u.a. Dividendenerträge (90,6 Mio. €; 2017: 129,7 Mio. €) sowie Erträge aus der Gewinnabführung der Clearstream Holding AG 152,7 Mio. € (2017: 84,7 Mio. €). Der Vorjahresertrag beinhaltet u. a. den Ertrag aus der Veräußerung der Anteile an der Eurex Zürich AG an die Eurex Global Derivatives AG in Höhe von 139,5 Mio. €.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) verringerte sich auf 831,2 Mio. € (2017: 887,8 Mio. €). Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 22,2 Prozent auf 949,4 Mio. € (2017: 777,1 Mio.€). Dieser Anstieg resultiert aus dem Wachstum der Nettoerlöse bei gleichzeitigem Rückgang der bereinigten operativen Kosten. Der Jahresüberschuss betrug 532,2 Mio. € und verminderte sich um 13,6 Prozent (2017: 615,7 Mio. €). Der Rückgang des berichteten EBITDA sowie des berichteten Jahresüberschusses resultierte jeweils aus dem Wegfall des Erlöses aus der Veräußerung der Anteile an der Eurex Zürich AG im Vorjahr.

Entwicklung der Rentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität der Deutsche Börse AG stellt das Verhältnis des Ergebnisses nach Steuern zum Eigenkapital dar, das der Gesellschaft 2018 durchschnittlich zur Verfügung stand. Die Eigenkapitalrentabilität hat sich gegenüber 2017 aufgrund des gesunkenen Ergebnisses von 24 Prozent auf 21 Prozent vermindert.

Finanzlage der Deutsche Börse AG

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2018 beliefen sich die liquiden Mittel auf 716,5 Mio. € (2017: 912,0 Mio. €) und enthielten das Bankguthaben in laufender Rechnung sowie Festgelder und andere kurzfristige Geldanlagen.

Die Deutsche Börse AG verfügt über externe Kreditlinien in Höhe von 605,0 Mio. € (2017: 605,0 Mio. €), die zum 31. Dezember 2018 nicht in Anspruch genommen waren. Zudem verfügt die Gesellschaft über ein Commercial Paper-Programm, das flexible und kurzfristige Finanzierungsmöglichkeiten von bis zu 2,5 Mrd. € in verschiedenen Währungen ermöglicht. Zum Jahresende waren keine Commercial Paper im Umlauf.

Die Deutsche Börse AG gewährleistet über ein konzernweites Cash-Pooling-Verfahren eine optimale Allokation der Liquidität innerhalb der Gruppe Deutsche Börse und sorgt so dafür, dass alle Tochterunternehmen jederzeit in der Lage sind, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Deutsche Börse AG hat drei Unternehmensanleihen mit einem Nominalvolumen von jeweils 600 Mio. € und eine Unternehmensanleihe mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. € begeben. Für weitere Details zu den Anleihen wird auf den [Abschnitt „Finanzlage“](#) verwiesen.

Die Deutsche Börse AG erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 642,3 Mio. € (2017: 700,1 Mio. €). Der Rückgang ist insbesondere auf den niedrigen Jahresüberschuss und die höheren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf –444,1 Mio. € (2017: 688,8 Mio. €). Der Rückgang hängt v. a. mit dem Kauf der Anteile an der European Energy Exchange (EEX) (356,4 Mio. €) und der Taiwan Futures Exchange (TAIFEX) (34,8 Mio. €) von der Eurex Zürich AG zusammen. Des Weiteren wurde ein Darlehen in Höhe von 70,0 Mio. US\$ an die 360TGTX ausgegeben. Im Vorjahr war der Cashflow aus Investitionstätigkeit insbesondere durch die Herabsetzung des Kapitals an der Eurex

Frankfurt AG (435,0 Mio. €) und dem Verkauf von Anteilen an der Eurex Zürich AG (308,4 Mio. €) beeinflusst.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtsjahr –807,8 Mio.€ (2017: –835,0 Mio.€). Neben der Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 453,3 Mio.€ wurden 3,4 Mio. Aktien in Höhe von 364,2 Mio.€ zurückgekauft. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 belief sich der Finanzmittelbestand auf –906,6 Mio.€ (2017: –297,1 Mio.€). Er setzt sich zusammen aus liquiden Mitteln in Höhe von 716,5 Mio.€ (2017: 912,0 Mio.€), abzüglich Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.623,1 Mio.€ (2017: 1.209,1 Mio.€).

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

	2018 Mio. €	2017 Mio. €
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	642,3	700,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–444,1	688,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–807,8	–835,0
Finanzmittelbestand zum 31.12.	–906,6	–297,1

Vermögenslage der Deutsche Börse AG

Zum 31. Dezember 2018 betrug das Anlagevermögen der Deutsche Börse AG 5.892,9 Mio.€ (2017: 5.509,9 Mio.€). Mit 5.520,9 Mio.€ entfiel der größte Teil auf Anteile an verbundenen Unternehmen (2017: 5.235,7 Mio.€), hauptsächlich aus der Beteiligung an der Clearstream Holding AG, der STOXX Ltd. sowie der Beteiligung an der Eurex Frankfurt AG. Der Anstieg der Anteile an verbundenen Unternehmen resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb von 75,05 Prozent der Anteile an der EEX von der Eurex Zürich AG zu einem Kaufpreis in Höhe von 356,4 Mio.€.

Anlagevermögen (Kurzfassung)

	2018 Mio. €	2017 Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände	117,9	126,7
Sachanlagen	74,9	68,8
Finanzanlagen	5.700,1	5.314,4
Anlagevermögen zum 31.12.	5.892,9	5.509,9

Die Investitionen der Deutsche Börse AG in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betragen im Berichtsjahr 56,1 Mio.€ (2017: 155,2 Mio.€). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr steht insbesondere im Zusammenhang mit der Übernahme von Vermögensgegenständen in Höhe von 120,0 Mio.€ durch die Deutsche Börse AG im Rahmen der Verschmelzung der Finnovation Software GmbH in 2017. Die Abschreibungen beliefen sich 2018 auf 57,8 Mio.€ (2017: 37,3 Mio.€).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten die Abrechnungen für konzerninterne Leistungen und die Beträge, die im Rahmen von Cash-Pooling-Vereinbarungen durch die Deutsche Börse AG angelegt werden. Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen hauptsächlich aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrags mit der Clearstream Holding AG; sie belaufen sich auf 152,7 Mio. € (2017: 84,7 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vornehmlich aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.623,1 Mio. € (2017: 1.209,1 Mio. €) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 43,9 Mio. € (2017: 52,3 Mio. €).

Das Betriebskapital (Working Capital) belief sich im Berichtsjahr 2018 auf –1.652,9 Mio. € (2017: –1.844,7 Mio. €). Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Rückzahlung der Anleihe und dem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Mitarbeiter der Deutsche Börse AG

Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Mitarbeiter der Deutsche Börse AG um 74 und lag zum 31. Dezember 2018 bei 1.469 (31. Dezember 2017: 1.395 Mitarbeiter). Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2018 waren 1.437 Mitarbeiter für die Deutsche Börse AG tätig (2017: 1.368).

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 haben 70 Mitarbeiter die Deutsche Börse AG verlassen; damit lag die Fluktuationsrate bei 5 Prozent.

Die Deutsche Börse AG beschäftigte zum 31. Dezember 2018 Mitarbeiter an sechs Standorten weltweit. Angaben zu den Ländern/Regionen, der Altersstruktur und der Betriebszugehörigkeit sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

Mitarbeiter nach Ländern/Regionen

	31.12.2018	%
Deutschland	1.436	97,8
Vereinigtes Königreich	22	1,5
Frankreich	5	0,3
Restliches Europa	4	0,3
Asien	2	0,1
Summe Deutsche Börse AG	1.469	100

Altersstruktur der Mitarbeiter

	31.12.2018	%
Unter 30 Jahre	156	10,6
30 bis 39 Jahre	443	30,2
40 bis 49 Jahre	410	27,9
Über 50 Jahre	460	31,3
Summe Deutsche Börse AG	1.469	100

Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter

	31.12.2018	%
Unter 5 Jahre	658	44,8
5 bis 15 Jahre	292	19,9
Über 15 Jahre	519	35,3
Summe Deutsche Börse AG	1.469	100

Zum 31. Dezember 2018 betrug die Akademikerquote in der Deutsche Börse AG 77 Prozent. Die Quote ergibt sich aus der Anzahl der Mitarbeiter mit einem Abschluss an einer Universität, Fachhochschule oder einer Berufsakademie sowie der Mitarbeiter, die ein Auslandsstudium absolviert haben. Insgesamt investierte das Unternehmen im Jahr 2018 je Mitarbeiter durchschnittlich 3,3 Tage in die Weiterbildung.

Vergütungsbericht der Deutsche Börse AG

Die Grundsätze zur Struktur und Ausgestaltung des Vergütungssystems entsprechen denen der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den [Vergütungsbericht](#) verwiesen wird.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB entspricht jener der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den Abschnitt [„Zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance-Bericht“](#) verwiesen wird.

Chancen und Risiken der Deutsche Börse AG

Die Chancen und Risiken der Deutsche Börse AG, sowie die Maßnahmen und Prozesse zum Umgang mit diesen Risiken und Chancen entsprechen im Wesentlichen denen der Gruppe Deutsche Börse, sodass auf den [Risikobericht](#) und den [Chancenbericht](#) verwiesen wird. An den Chancen und Risiken ihrer Beteiligungen und Tochterunternehmen partizipiert die Deutsche Börse AG grundsätzlich entsprechend ihrer Beteiligungsquote. Potenziell existenzgefährdende Risiken, die das Tochterunternehmen Eurex Clearing AG betreffen könnten, hätten durch eine Patronatserklärung, die die Deutsche Börse AG abgegeben hat, einen direkten Einfluss auf die Deutsche Börse AG. Zum Bilanzstichtag lagen keine existenzgefährdenden Risiken vor. Zu weiteren Ausführungen hinsichtlich der Patronatserklärung gegenüber der Eurex Clearing AG wird auf den [Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte“](#) im Anhang zum Jahresabschluss der Deutsche Börse AG verwiesen.

Die gemäß § 289 Abs. 4 HGB geforderte Beschreibung des internen Kontrollsystems (IKS) erfolgt im [Abschnitt „Konzernsteuerung“](#).

Prognosebericht der Deutsche Börse AG

Die voraussichtliche Geschäftsentwicklung der Deutsche Börse AG unterliegt im Wesentlichen den gleichen Einflüssen wie die der Gruppe Deutsche Börse. Für die Deutsche Börse AG wurden die im [☒ Prognosebericht](#) dargestellten Faktoren hinsichtlich des zyklischen Umfelds und der strukturellen Wachstumsinitiativen in der Planung berücksichtigt. Demnach rechnet die Deutsche Börse AG für 2019 mit Umsatzerlösen, die mindestens 5 Prozent über dem Niveau des Vorjahres liegen (2018: 1.396,5 Mio. €). Aufgrund des erwarteten Anstiegs der Umsatzerlöse und eines effizienten Kostenmanagements wird für den bereinigten Jahresüberschuss (2018: 621,0 Mio. €) der Deutsche Börse AG im Prognosezeitraum mit einem Wachstum (ohne Sondereffekte) von rund 10 Prozent gerechnet.

Vergütungsbericht

Dieser Vergütungsbericht erläutert die Grundsätze des Vergütungssystems für den Vorstand der Deutsche Börse AG und beschreibt Struktur und Höhe der Vorstandsvergütung. Des Weiteren werden die Grundsätze und die Höhe der Aufsichtsratsvergütung beschrieben. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts und folgt den Anforderungen des Handelsgesetzbuches (HGB) bzw. der International Financial Reporting Standards (IFRS) und des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) 17. Zudem entspricht er nahezu vollständig den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK); für Details hierzu siehe das [☒ Kapitel „Zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung und Corporate Governance Bericht“](#). Der Vergütungsbericht gliedert sich in die beiden Teile „Vergütungssystem und Gesamtbezüge für den Vorstand“ sowie „Aufsichtsratsvergütung“.

Vergütungssystem und Gesamtbezüge für den Vorstand

Grundlagen und Ziele

Das System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 vom Aufsichtsrat beschlossen und von der Hauptversammlung am 11. Mai 2016 gemäß § 120 Abs. 4 Aktiengesetz (AktG) gebilligt. Im Geschäftsjahr 2017 vorgenommene Anpassungen am Vergütungssystem werden in den [☒ Abschnitten „Grundlagen des PSP und Bewertung der Zielerreichung für die Performance Shares“](#), [☒ „Automatisierter Aktienwerb zur Erfüllung der Planbedingungen sowie der Share Ownership Guidelines“](#) und [☒ „Betragsmäßige Begrenzung der Gesamtvergütung“](#) erläutert.

Drei zentrale Leitlinien bilden die Grundlage für das Vergütungssystem: Erstens legen eine ausgeprägte Performance-Orientierung und hohe Leistungsdifferenzierung durch ambitionierte interne und externe Zielsetzungen den Fokus auf das überdurchschnittliche Wachstum des Unternehmens. Zweitens vermeiden mehrjährige Bemessungsgrundlagen, Nachhaltigkeitskomponenten und zeitlich gestreckte Auszahlungen Anreize zum Eingehen unverhältnismäßiger Risiken. Drittens zielt das Vergütungssystem auf eine starke Aktienkultur ab und trägt so zur Angleichung der Interessen von Aktionären, Management und weiterer Stakeholder bei.

Die Vergütung des Vorstands wird vom gesamten Aufsichtsrat festgelegt, wobei der Nominierungsausschuss die Entscheidung des Aufsichtsrats vorbereitet. Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig – spätestens alle zwei Jahre – die Angemessenheit der Vorstandsvergütung. Er berücksichtigt dabei auch das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt sowie die zeitliche Entwicklung der verschiedenen Gehaltsstufen. Das Vergütungssystem gilt für alle Mitglieder des Vorstands gleichermaßen.

Vorstand und Aufsichtsrat

Lagebericht

Abschluss

Anhang

Weitere Informationen | Impressum | Kontakt | Markenverzeichnis

Impressum

Herausgeber

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
www.deutsche-boerse.com

Konzept und Gestaltung

Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co, Hamburg

Fotografie

Thorsten Jansen (Porträts Dr. Joachim Faber
und Dr. Theodor Weimer, Gruppenbild Vorstand)
Jörg Baumann (Titel)

Redaktionssystem

Zusammengefasster Lagebericht, Konzernabschluss
und -anhang inhouse produziert mit firesys und SmartNotes

Veröffentlichungstermin

15. März 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers

Allen Kollegen sowie allen Beteiligten außerhalb des Unter-
nehmens, die an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt
haben, sei für die freundliche Unterstützung gedankt.

Publikationsservice

Der Geschäftsbericht 2018 der Gruppe Deutsche Börse liegt
jeweils in deutscher und englischer Sprache vor.

Bestellnummern

1000–4833 (deutscher Geschäftsbericht)
1010–4834 (englischer Geschäftsbericht)

Sie erhalten den Geschäftsbericht 2018 als pdf-Datei
im Internet:

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Kontakt

Investor Relations

E-Mail ir@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70
Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08
www.deutsche-boerse.com/ir

Group Sustainability

E-Mail group-sustainability@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 42 26
Fax +49-(0) 69-2 11-61 42 26
www.deutsche-boerse.com/nachhaltigkeit

Group Communications & Marketing

E-Mail corporate.report@deutsche-boerse.com
Telefon +49-(0) 69-2 11-1 49 84
Fax +49-(0) 69-2 11-61 49 84

Markenverzeichnis

C7®, DAX®, Deutsche Börse Venture Network®, ERS®, Eurex®,
Eurex Bonds®, Eurex Clearing Prisma®, Eurex Repo®, F7®, FWB®,
GC Pooling®, M7®, MDAX®, ÖkoDAX®, SDAX®, T7®, TecDAX®,
VDAX®, Vestima®, Xetra® und Xetra-Gold® sind eingetragene
Marken der Deutsche Börse AG. 360T® ist eine eingetragene
Marke der 360 Treasury Systems AG. EURO STOXX®, EURO
STOXX 50®, iSTOXX® und STOXX® Europe 600 Financials sind
eingetragene Marken der STOXX Ltd. TRADEGATE® ist eine
eingetragene Marke der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank.